



# Statistische Information

KONJUNKTURTEST

– April 1983

Amt für Volkswirtschaft, Vaduz  
Fürstentum Liechtenstein



**KONJUNKTURUMFRAGE**  
**IN INDUSTRIE UND GEWERBE IM**  
**FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN IM**

**April 1983**

Der vom Amt für Volkswirtschaft durchgeführte Konjunkturtest besteht in einer Befragung der Unternehmensspitzen in der liechtensteinischen Industrie und im produzierenden Gewerbe.

**A. RECHTLICHE GRUNDLAGEN**

Die Fürstliche Regierung hat in ihrer Sitzung vom 20. Oktober 1982 auf der Basis des Gesetzes über die amtliche Statistik (LGBl. 1976 Nr. 44) angeordnet, durch das Amt für Volkswirtschaft mittels regelmässiger Befragung Auskünfte über die Lage und Aussichten der Wirtschaftsentwicklung im Fürstentum Liechtenstein einzuholen.

**B. DURCHFÜHRUNG DER BEFRAGUNG**

Die Konjunkturumfrage erfolgt mittels Fragebogen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten. Angeschrieben werden Betriebe der Bauwirtschaft sowie Produktionsbetriebe aus Industrie und Gewerbe, soweit sie Mitglieder der Industriekammer und/oder industrielle Betriebe im Sinne des Arbeitsgesetzes sind.

Die Ergebnisse der Befragung spiegeln die Lageeinschätzung wider, so wie sich nach Meinung der Geschäftsleitung der befragten Betriebe darstellt. Sie können somit gewissermassen als Stimmungsbarometer der Betriebsführungen über ihre Sicht der wirtschaftlichen Situation angesehen werden.

**C. AUSWERTUNG DER BEFRAGUNG**

Die beim Amt für Volkswirtschaft einlangenden Antworten der Konjunkturumfrage werden ohne Kontrolle auf Plausibilität auf zwei Arten ausgewertet:

- 1. Prozentverteilung** innerhalb der einzelnen Antworten nach Antwortmöglichkeiten (schlecht/befriedigend/gut bzw. rückläufig/gleichbleibend/steigend); gewichtet nach Anzahl der Beschäftigten der Firmen mit Rückantwort.

2. Errechnung eines **Mittelwerts** aus den Antworten, wobei die Antwortmöglichkeiten folgende Wertung erhalten:

Wert 50 für die Antwort schlecht bzw. rückläufig,

Wert 100 für die Antwort befriedigend bzw. gleichbleibend,

Wert 150 für die Antwort gut bzw. steigend.

Die Antwortmöglichkeiten werden dabei gewichtet nach Anzahl der Beschäftigten in den antwortenden Betrieben.

#### D. INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

Jede Antwort ist für sich zu interpretieren: die Einordnung in ein gut/schlecht-Schema kann nach der jeweiligen Antwort und bezogen auf die gegebene Konjunktursituation jeweils eine andere sein.

#### E. ~~DIE ERGEBNISSE DER KONJUNKTURUMFRAGE~~ VOM APRIL 1983

Der Fragebogen wurde anfangs des 2. Quartals 1983 an 98 Firmen versandt, bei denen etwa 7200 Personen beschäftigt sind. Eine Rückantwort ging von 47 Firmen mit zusammen 5165 Beschäftigten ein. Die Antwortquote, bezogen auf die Firmenanzahl, beträgt 48,0 %, bezogen auf die Beschäftigtenanzahl 71,7 %.

Die **allgemeine Lage** wird im Rückblick und bezüglich der weiteren Erwartungen wie bei den letzten Befragungen insgesamt als befriedigend beurteilt. Eine gegenüber früher günstigere Antwort ging von der Metallbranche ein, das Baugewerbe dagegen schätzt die Situation zunehmend schlechter ein.

Die **Umsätze** sind immer noch leicht rückläufig, die künftigen Aussichten werden aber etwas positiver eingestuft. Beim **Personalbestand** zeigt sich — mit Ausnahme des Baugewerbes — ein leicht steigender Trend. Vorerst werden aber eher noch die **Überstunden** ausgeweitet. Die **Anlagenauslastung** nimmt in allen Bereichen zu. Der **Rückgang bei den Aufträgen** scheint zum Stillstand gekommen zu sein, die diesbezüglichen Erwartungen jedenfalls sind ausgesprochen optimistisch.

Die **Einkaufspreise** tendieren weiterhin nach oben, die **Verkaufspreise** andererseits können gehalten werden, teilweise lassen sich Erhöhungen durchsetzen. Das Baugewerbe allerdings ist zu weiteren Preiszugeständnissen gezwungen. Auch die **Erträge** in diesem Wirtschaftszweig gehen praktisch überall zurück, während sich in den anderen erfassten Sektoren, insbesondere was die Erwartungen für die nächste Zeit betrifft, das Bild etwas zu bessern beginnt; aber immer noch überwiegen die rückläufigen Meldungen.

**Zusammenfassend** ist festzustellen, dass nach eigener Einschätzung durch die Unternehmensführungen die Stagnationserscheinungen in den hier erfassten Bereichen der liechtensteinischen Volkswirtschaft (Industrie und produzierendes Gewerbe) immer noch wirksam sind. Das Stimmungsbild vermittelt jedoch vermehrt Anzeichen für eine allmähliche Wende zum Besseren. Im Baugewerbe allerdings scheint die Talfahrt immer noch nicht am Ende angelangt zu sein.

Ergänzend sei erwähnt, dass die Konjunktursituation im hier nicht erfassten **Dienstleistungssektor** insgesamt als sehr gut bezeichnet werden kann. Zu betonen ist weiter, dass nicht nur die Lage einzelner Wirtschaftszweige, sondern ebenso diejenige einzelner Betriebe wesentlich vom Gesamtbild abweichen kann.

AMT FÜR VOLKSWIRTSCHAFT  
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Auswertungstabellen im Anhang

BRANCHE : BAUGEWERBE

FRAGEBOGEN AN 49 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 600 BESCHÄFTIGTEN

RÜCKANTWORT VON 17 FIRMEN MIT INSGESAMT 521 BESCHÄFTIGTEN

ANTWORTQUOTE : 34,7 % der befragten Firmen mit 86,8 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (PROZENTVERTEILUNG)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	Antwort für ... Beschäft.	SCHLECHT (%)	BEFRIEDIGEND (%)	GUT (%)
1. Allgemeine Lagebeurteilung	521	44	56	—
	521	62	32	6
		RÜCKLÄUFIG (%)	GLEICHBLEIBEND (%)	STEIGEND (%)
2. Umsatz	521	71	29	—
	521	58	35	37
3. Personalbestand	521	80	20	—
	521	63	26	11
4. Überstunden : Ja : — %	—	—	—	—
	—	—	—	—
Nein : 100 %	521	.	.	.
	521	.	.	.
5. Anlagenauslastung	521	57	43	—
	521	55	8	37
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	219	7	93	—
	219	7	89	4
7. Auftragseingänge	436	62	38	—
	436	62	20	18
8. Auftragsbestände	436	62	38	—
	436	62	20	18
9. Einkaufspreise	500	4	15	81
	500	—	48	52
10. Verkaufspreise	482	93	7	—
	486	96	4	—
11. Erträge	520	98	2	—
	520	98	2	—

BRANCHE : METALLINDUSTRIE UND -GEWERBE

FRAGEBOGEN AN 19 FIRMEN MIT INSGESAMT CA. 4600 BESCHÄFTIGTEN  
 RÜCKANTWORT VON 12 FIRMEN MIT INSGESAMT 2913 BESCHÄFTIGTEN  
 ANTWORTQUOTE : 63,2 % der befragten Firmen mit 63,3 % der Beschäftigten

AUSWERTUNG NACH ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN (PROZENTVERTEILUNG)

Jeweils obere Zeile : Rückblick

Jeweils untere Zeile : Erwartungen

	Antwort für ... Beschäft.	SCHLECHT (%)	BEFRIEDIGEND (%)	GUT (%)
1. Allgemeine Lagebeurteilung	2913	4	92	4
	2913	5	91	4
		RÜCKLÄUFIG (%)	GLEICHBLEIBEND (%)	STEIGEND (%)
2. Umsatz	2913	63	15	22
	2913	50	29	21
3. Personalbestand	2913	75	17	8
	2913	45	51	4
4. Überstunden :	Ja : 29 %	834	100	—
	29 %	834	36	60
	Nein : 71 %	2079	.	.
	71 %	2079	.	.
5. Anlagenauslastung	2913	63	20	17
	2913	63	17	20
6. Lagerbestände Fertigfabrikate	2913	17	24	59
	2913	17	36	47
7. Auftragseingänge	2913	62	13	25
	2913	0	30	70
8. Auftragsbestände	2913	4	88	8
	2913	—	50	50
9. Einkaufspreise	2913	—	81	19
	2913	—	87	13
10. Verkaufspreise	2913	21	63	16
	2913	14	37	49
11. Erträge	2913	17	83	0
	2913	16	84	—